

## Amts-dauer 2021 bis 2024 endet – ein Rückblick

**In wenigen Tagen endet die Legislaturperiode 2021 bis 2024. Eine ereignisreiche Zeit klingt aus, in der Zuzwil einiges bewegt und entschied. Zu den grössten «Brocken» zählen die neue Scholorganisation sowie modernere Abläufe im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum, die Erneuerung der Rahmennutzungsplanung, der Zusammenschluss der regionalen Abwasserreinigungsanlagen, der Entscheid für einen Hochwasserschutz am Dorfbach sowie die Planung und Ausführung von Strassensanierungen.**

Der Gemeinderat legt zu Beginn jeder Amtsdauer seine Ziele und Strategien fest, die er publiziert und deren Stand er jährlich überprüft. Nun hat er an seiner letzten Sitzung Bilanz über die letzten vier Jahre gezogen und festgestellt, dass viele Ziele erreicht werden konnten. Bei einigen gibt es wegen Einsprachen Verzögerungen, andere sind in Arbeit oder teilweise erfüllt.

### Grosse Projekte

Der Zonenplan und das Baureglement (Rahmennutzungsplanung) sind gemäss den Bestimmungen des kantonalen Planungs- und Baugesetzes bis im Jahr 2027 zu überarbeiten und öffentlich aufzulegen. Die Gemeinde ist auf Kurs, nach dem Mitwirkungsverfahren wurden die Planungsinstrumente zweimal öffentlich aufgelegt. Derzeit werden die letzten Einsprachen bereinigt. Der Gemeinderat plant, dass er die Unterlagen im ersten Quartal 2025 dem fakultativen Referendum unterstellen und anschliessend dem

Bau- und Umweltdepartement des Kantons St.Gallen zur Genehmigung einreichen kann.



Im November 2022 stimmte die Bevölkerung dem Gesamtkredit von über 142 Mio. Franken für den Zusammenschluss der vier Abwasserreinigungsanlagen Wil, Jonschwil, Uzwil und Zuzwil zu. Derzeit wird das Bauprojekt erarbeitet, dass schon bald für die öffentliche Auflage frei gegeben wird. Dieses Bauprojekt benötigt viele Ressourcen, bis die Abwässer der Region zentral gereinigt und der Thur wieder sauber zugeleitet werden können.



Im Jahr 2014 startete der Gemeinderat mit der Prüfung von Hochwasserschutzmassnahmen am Dorfbach. Nun sprach sich die Bevölkerung im zweiten Anlauf für die Variante «Vollausbau» aus. Nach der Auftragsvergabe für die Erstellung des Bauprojekts durch ein Ingenieurbüro will der Gemeinderat im Jahr 2025 die Gespräche mit den Direktbetroffenen führen. Anschliessend unterbreitet er das Bauprojekt

der Bevölkerung zur Mitwirkung.

### Strassen saniert und geplant

Im Bereich Verkehr wurde wiederum einiges bewegt. Das kantonale Tiefbauamt realisierte zusammen mit der Gemeinde das Betriebs- und Gestaltungskonzept an der Unterdorfstrasse nach rund achtjähriger Planung. Während über einem halben Jahr hatte Zuzwil einen «Grosskreisel», damit die Bauarbeiten in der vorgegebenen Zeit umgesetzt werden konnten. Die offensichtlichen Anpassungen sind die Sicherung der schwächeren Verkehrsteilnehmenden sowie der Umbau der Bushaltestellen «Schule» und «Grünegg» nach den Vorschriften des Behindertengleichstellungsgesetzes. Im Sommer 2025 folgt der Einbau des «Flüsterbelags».



Die Stimmberechtigten bewilligten einen Kredit von 1,85 Mio. Franken für die Sanierung der Weierenstrasse zwischen der Brücke Dorfbach und dem Schulhaus in Züberwangen an der Urne im Frühjahr 2022. Alle Einsprachen sind erledigt. Die Sanierungsarbeiten starten mit der Erneuerung der verschiedenen Werkleitungen voraussichtlich im August 2025. Der Gemeinderat liess an diversen Strassenzügen den Verkehr messen und die Einrichtung von Tempo-30-Zonen prüfen. Er entschied, auf die Einführung von

Tempo-30-Zonen zu verzichten. Trotzdem werden an markanten Punkten verkehrsberuhigende Massnahmen vorgenommen. So beruhigte sich der Verkehr auf der Tüfenwiesstrasse infolge der aufgestellten Betonelemente deutlich, die nächsten Massnahmen folgen an der Zuckenrieterstrasse.

### Korrekturen vorgenommen

Zeiten grosser Veränderungen rufen auch Bedenken hervor. In der Schweizer Demokratie können die Stimmberechtigten gegen Entscheide der Behörden das Referendum ergreifen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden danach, was umgesetzt werden soll. Beim Referendum über das Bewohnerfonds-Reglement für das Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum sprachen die Stimmenden dem Gemeinderat das Vertrauen aus und unterstützten seine Referendumsvorlage. Später überarbeitete der Gemeinderat das Heimreglement für das Wohn- und Pflegeheim und passte so die Strukturen des Heims der heutigen Zeit an. Der grösste Eingriff fand bei der Schule statt. Nach zwölf Jahren «Einheitsgemeinde» mit einem gewählten Schulrat und einem Gemeinderat wird ab dem neuen Jahr auf den Schulrat verzichtet. Die Bürgerversammlung legte diese Organisationsform der Schule im Frühjahr 2024 fest. Auch die neue Schulordnung ist auf die neuen Strukturen ausgerichtet.



### Mit der Zeit gehen

In der zu Ende gehenden Amtsdauer hat sich das Elektrizitätswerk weiterentwickelt. Das Projekt «Smart Metering» – die elektronische Fernauslesung der Zählerdaten – wurde

vollständig umgesetzt. Nach sechsjähriger Bauphase konnten die Bauarbeiten am «Fiber to the Home» FTTH im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Gemeinde baute zusammen mit der Leucom AG und der Swisscom (Schweiz) AG ein eigenes Glasfasernetz auf. Für das Gewerbe und die Industrie wie auch für private Grundeigentümer ist dies eine sehr wichtige, nachhaltige und unverzichtbare Infrastruktur.



### Niedrige Steuern

Zuzwil konnte den tiefen Steuersatz behalten. In seiner Strategie aus dem Jahr 2021 hielt der Gemeinderat für die laufende Amtsdauer fest, mit einem stabilen Steuerfuss von 82 Punkten zu haushalten. Dank der erfreulichen Entwicklung und dem Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern (geplant war ein Bevölkerungswachstum von jährlich 0,4 Prozent – effektiv betrug der Zuwachs in den letzten vier Jahren 4,4 Prozent) konnte der Steuerfuss im Jahr 2022 weiter gesenkt werden. Der Umgang mit öffentlichen Geldern benötigt das richtige Augenmass, schliesslich handelt es sich um Steuergelder der Einwohnerinnen und Einwohner. Davon zeugt auch, dass in allen Bereichen, die der Gemeinderat aktiv steuern kann – wie beispielsweise bei Bauten und Investitionen – das Kostenbewusstsein in der Regel zu guten Ergebnissen führte. In anderen Bereichen, in welchen die Gemeinde aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen keinen Handlungsspielraum hat – wie bei der Pflegefinanzierung – stiegen die Ausgaben weiter. Zudem verlagerte der Kanton Ausgaben auf die Gemeinden, was den Zuzwiler Finanzhaushalt

anhaltend mit zusätzlichen hohen Beiträgen belastet. Diese schwierige Situation wird den Gemeinderat auch in Zukunft beschäftigen.

### Lebenswert...

Die Bevölkerung konnte sich erstmals in der Advents- und Weihnachtszeit 2021 über die neue Weihnachtsbeleuchtung freuen. Der einheimische Fussballclub erhielt mit dem temporären Rasenspielfeld und einem zeitgemässen Garderobenprovisorium eine verbesserte Infrastruktur.



Die Freizeitmöglichkeiten bewährten sich in den vergangenen vier Jahren. Das Music Dinner, das Open Stage, die Neujahrs-Soirée, die Chilbi, die Neuzuzügerbegrüssung und auch neue Wegverbindungen luden ein, einander zu begegnen. Dank engagierten Vereinen, Privatpersonen und natürlich auch dank der aktiven Unterstützung durch die öffentliche Hand kann sich das Angebot in Zuzwil sehen lassen. Inskünftig verzichtet der Gemeinderat auf die Organisation kultureller Anlässe – er ist weiterhin bereit, Beiträge an Organisationskomitees zu leisten.

### Danke

Zuzwil ist lebendig und attraktiv dank den engagierten Freiwilligen in Vereinen, Parteien, Kirchen, dank des aktiven Bekenntnisses der Wirtschaft und des Gewerbes zu Zuzwil und dank des Engagements vieler Einzelner – dafür dankt der Gemeinderat allen. Die «Reise» geht weiter, der neu zusammengesetzte Gemeinderat wird wiederum in der nächsten Amtsdauer seine Ideen, Ziele und Strategien festlegen und darüber informieren.

## Behördenmitglieder verabschiedet



*Clemens Meisterhans war zwölf Jahre als Schulpräsident und Mitglied des Gemeinderates im Amt. Petra Mosimann wirkte gleich lange als Gemeinderätin. Die Ratskollegen danken Ihnen für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre.*

**Die Amtsdauer 2021 bis 2024 endet per 31. Dezember 2024. Clemens Meisterhans, Gemeinderat und Schulpräsident, sowie Gemeinderätin Petra Mosimann treten aus der Behörde zurück. Durch die Neuorganisation gibt es ab dem Jahr 2025 keinen Schulrat mehr. Die Mitglieder des Schulrates Erica Brändle, Rebecca Wolgensinger, Pascal Heer und Raffael Sarbach werden mit der Aufhebung des Schulrates von der Behördenverantwortung per Ende Jahr entlastet. Alle Austretenden haben Spuren hinterlassen.**

Petra Mosimann und Clemens Meisterhans nahmen im Dezember letztmals an einer Sitzung des Gemeinderates teil. Im kleinen Rahmen wurden die beiden offiziell verabschiedet. Beide haben unzählige Stunden an Sitzungen im Gemeindehaus und im Schulsekretariat verbracht und viel Zeit für die Vor- und Nachbearbeitung sowie für die Führung von Kommissionen investiert. Hinzu kommen viele weitere Stunden für Repräsentationen und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen im Dorf. Der Schulrat

ist nun Geschichte, die letzte Sitzung fand kürzlich im Sitzungszimmer der Schulverwaltung statt. Ein besonderes Gefühl für die Austretenden.

### Zwölf Jahre

Clemens Meisterhans wirkte während insgesamt zwanzig Jahren für die Öffentlichkeit, die ersten acht Jahre als Mitglied des Schulrates der Primarschulgemeinde Zuzwil und dann während zwölf Jahren, seit Januar 2013, als Schulpräsident in der Einheitsgemeinde. Er war der erste Schulpräsident in der neuen Organisation «Einheitsgemeinde Zuzwil». Als Vertreter des Primarschulrates war er Mitglied in der Projektgruppe «gemeinsame Oberstufenschule Sproochbrugg», konnte er doch aufgrund seines beruflichen Hintergrunds einiges zur gemeinsamen, fortschrittlichen Lösung mit der Nachbargemeinde beitragen. Während seiner Zeit als Schulpräsident zeichnete er sich für die Belange der Schule verantwortlich. Zusammen mit den Schulleitern und dem Schulsekretariat war er erste Ansprechperson. Als Vizepräsident des Gemeinderates musste er ab und zu einspringen. Zudem war er auch Mitglied der Jugend-

kommission. Einer der Höhepunkte in seiner Tätigkeit als Schulpräsident war der Abschluss der Bauarbeiten für die Aufstockung des Schulhauses Wiesengrund und die Einführung der IT. Petra Mosimann war die dritte Frau als Gemeinderätin in der Geschichte Zuzwils. Mit grossem Einsatz war sie während zwölf Jahren als einziges weibliches Mitglied im Rat. Sie packte an, nicht nur bei sozialen Themen wie Familie, Jugend, Suchtberatung sondern auch Kultur. Ihre Stimme wurde auch in der Feuerwehr gehört. Zuerst als Präsidentin der Feuerschutzkommission und nach der Gründung der Feuerwehr Region Uzwil als langjähriges Vorstandsmitglied. Als Präsidentin der Betriebskommission Liegenschaften versuchte sie, die verschiedenen Anliegen und Wünsche der Vereine zu bündeln. Als zweite Vizepräsidentin erfüllte sie auch verschiedentlich Repräsentationsaufgaben. Ein kurzer Blick zurück zeigt, dass Petra Mosimann an 163 Ratssitzungen teilgenommen, mitgearbeitet und mitentschieden hat. Immerhin waren es in dieser Zeit 7'774 Geschäfte und protokolliert auf rund 8'500 Seiten.

### Auflösung Schulrat

Die Bürgerschaft hat an der Bürgerversammlung von Ende März 2024 der Aufhebung des Schulrates zugestimmt.



So werden Erica Brändle, Rebecca Wolgensinger, Pascal Heer und Raffael Sarbach ab dem neuen Jahr wieder vermehrt freie Zeit für Hobbies und Fa-

milie haben. Pascal Heer trat im Jahre 2014 in den Schulrat ein. Erica Brändle war während acht Jahren und Rebecca Wolgensinger sowie Raffael Sarbach wirkten während einer Amtsdauer im Schulrat mit. Alle setzten sich mit grossem Engagement für eine gute, fortschrittliche Schule Zuzwil ein. Die Verabschiedung der Schulräte erfolgte anlässlich des Schulschlussessens im Sommer 2024.

### Danke

Allen Zurücktretenden gebührt ein grosses Dankschön für das langjährige und grosse Engagement für die Gemeinde. Der Gemeinderat, das gesamte Gemeindepersonal inklusive Lehrpersonen wünschen den Ausscheidenden für die Zukunft alles Gute, allerbeste Gesundheit und viel Freude auf dem weiteren Lebensweg.

### Die Zurücktretenden haben das Wort

Petra Mosimann und Clemens Meisterhans geben in einem kurzen Interview Auskunft, wie sie die vergangenen Jahre als Gemeinderat bzw. als Schulpräsident erlebt haben.

*Was nehmen Sie mit aus der Zeit als Gemeinderätin bzw. Gemeinderat/Schulpräsident? Welche Erlebnisse werden Ihnen besonders in Erinnerung bleiben?*

**Petra Mosimann:** Eigentlich ist es die Vielfältigkeit der Arbeiten. Das Zusammenspiel der Gemeinde, mit der Region bis hin zum Kanton ist beeindruckend. Die Zusammenarbeit vieler Stellen und Ämter macht die Qualität unserer Verwaltung aus.

**Clemens Meisterhans:** Meine Tätigkeit als Schulrat, Schulpräsident und Gemeinderat verlangte viel Engagement und auch Verständnis für die Bedürfnisse der Schule und der Gemeinde. In dieser Zeit habe ich an zahlreichen Projekten mitgewirkt, die teilweise grosse Veränderungen mit sich gebracht haben. Ich hatte die Möglichkeit, wichtige Entscheidungen zu treffen und die Entwicklung der Schule und der Gemeinde mitzugestalten. Besonders in Erinnerung bleiben werden mir die Planungen und Verhandlungen zur Oberstufe, an denen ich als Schulrat beteiligt war. Aber auch die ersten Schritte in der Einheitsgemeinde, die für alle Neuland bedeutete. Die Zeit während der Corona-Pandemie stellte uns alle vor grosse Herausforderungen und warf Fragen auf, die bis heute nachhallen. Last but not least war die Aufführung der «Zäller Wiehnacht», deren Premiere ich eröffnen durfte, ein schönes und bewegendes Erlebnis, das mich an meine Kindheit erinnerte, als ich als 6.-Klässler selber an einer Aufführung teilnehmen durfte.

*Was wünschen Sie den neuen Räten?*

**Petra Mosimann:** Gelassenheit und Geduld! Politik braucht Zeit, bis Projekte reif sind, um sie umzusetzen. Ich finde es wichtig, sich gut zu vernetzen und auch an öffentlichen Anlässen teilzunehmen, auch um die Nähe zum Bürger nicht zu verlieren.

**Clemens Meisterhans:** Den neuen Räten wünsche ich einen guten Start ins neue Amt, viel Erfolg und Befriedigung. Aber auch Ausdauer und manchmal eine dicke Haut für schwierige Situationen.

*Was wollen Sie noch sagen?*

**Petra Mosimann:** Ich bedaure es, dass sich so wenig Frauen in unserer Gemeinde trauen in die Politik einzusteigen. Ich wünschte mir bald einmal eine zweite Frau im Gemeinderat. Für mich war es eine sehr spannende und interessante Erfahrung. Die Aufgabe hat mein Leben bereichert und ich würde es sofort wieder tun.

**Clemens Meisterhans:** Insgesamt kann ich auf mehr als 20 Jahre Behördentätigkeit zurückblicken. Dafür möchte ich mich bei den Zuzwilerinnen und Zuzwilern bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt und mich in diese Ämter gewählt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Personen, die mich in dieser Zeit mit Rat und Tat unterstützt haben. Nicht zuletzt möchte ich mich beim Team der Schule und Gemeinde bedanken für die gute Zusammenarbeit. Wir können stolz sein auf eine innovative Schule und Mitarbeitende, die kompetent, interessiert und engagiert sind. Ich hoffe, dass diese Unterstützung auch meiner Nachfolgerin gewährt wird.



### Baubewilligungen

ABB Schweiz AG, Baden  
Zwei Carports mit Photovoltaikanlage,  
Herbergstrasse 21, Zuzwil

Roger und Jeannette Baumgartner,  
Zuzwil  
Velounterstand,  
Lenterstrasse 10, Zuzwil

David und Bianka Bollhalder,  
Züberwangen  
Abbruch Einfamilienhaus /  
Neubau Mehrfamilienhaus mit  
Schwimmbad,  
Thurstegstrasse 3, Züberwangen

Mauro und Liliana De Toffol, Zuzwil  
Photovoltaikanlage,  
Unterdorfstrasse 4, Zuzwil

Markus und Sylvia Dudli,  
Züberwangen  
Dachsanierung mit Verlängerung  
Vordach / Photovoltaikanlage,  
St.Gallerstrasse 10, Züberwangen

Jan und Renäta Fiala, Zuzwil  
Photovoltaikanlage,  
Tödistrasse 7, Zuzwil

Raphael und Nathalie Fisch, Zuzwil  
Photovoltaikanlage, Umnutzung  
Abstellraum als Einstellgarage,  
Rosenstrasse 18, Zuzwil

Peter Flammer, Zuzwil  
Fensterersatz / Sanierung Ölheizung,  
Hinterdorfstrasse 28, Zuzwil

Gemeinde Zuzwil  
Indach-Photovoltaikanlage,  
Hinterdorfstrasse 3, Zuzwil

Gemeinde Zuzwil  
Photovoltaikanlage,  
Schulstrasse 1, Züberwangen

Armin Granwehr, Zuzwil  
Um- und Anbau Milchviehscheune /  
Neubau Jauchekasten / Bodenver-  
besserungen,  
Tüfenwiesstrasse 42, Zuzwil

Hans Hassler, Zuzwil  
Abbruch Einfamilienhaus / Neubau  
Zweifamilienhaus mit Sole-/Wasser-  
Wärmepumpe,  
Glärnischstrasse 2, Zuzwil

## Gastwirtschaftspatente



Die Betriebsführung in den einheimischen Lokalen erfolgte in den vergangenen Jahren mehrheitlich einwandfrei und hat nur zu wenigen Beanstandungen Anlass gegeben. In Bezug auf die Hygiene werden die Restaurants und Verkaufsläden regelmässig vom Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen geprüft. Einzelne Missstände wurden jeweils zeitnah bereinigt. Der Gemeinderat hat im Gastgewerbe für 14 Restaurants, Bistros und Hotels sowie für zehn Betriebe, die einen Kleinhandel mit gebrannten Wassern führen, die Patente bis am 31. Dezember 2028 verlängert. Insgesamt wurden 957 ständige und 488 nicht ständige Sitzplätze bewilligt. In der Gemeinde stehen 47 Hotelbetten zur Verfügung.

### Einladung zur Neujahrs-Soirée 2025

Die Kulturkommission lädt die Bevölkerung zur Neujahrs-Soirée am **Sonntag, 5. Januar 2025**, 17 Uhr, im Pfarreiheim Zuzwil ein.

*Gedanken zum neuen Jahr*  
Simon Gerber

*Musikalische Umrahmung*  
Joe Strübi

Die Kulturkommission offeriert einen Apéro, um gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr 2025 anzustossen.



### TAGIZ Anmeldungen ab dem 2. Semester und für die Ferien

In der TAGIZ herrscht reger Betrieb und das Team freut sich jeden Tag über die gemeinsamen Mahlzeiten sowie die spannenden, abwechslungsreichen und lustigen Betreuungsstunden mit den Kindern. Die wichtigsten Informationen zur Anmeldung für neue Kinder ab dem 2. Semester und die nächsten Ferien:

#### Weihnachtsferien

Die TAGIZ ist am Montag, 23. Dezember 2024 und am Freitag, 3. Januar 2025, von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Die restlichen Weihnachtstage bleibt die TAGIZ geschlossen.

#### Winterferien

Die TAGIZ ist die ganze Woche vom Montag, 27. Januar 2025, bis Freitag, 31. Januar 2025, von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Winterferien Anmeldung bitte bis spätestens Mittwoch, 8. Januar 2025, mitteilen.

#### Betreuung ab 2. Semester

Gerne erwarten wir neue Anmeldungen für Kinder ab dem 2. Semester bis spätestens am 31. Dezember 2024. Der Start ist am 3. Februar 2025.

Unter [www.tagiz.ch](http://www.tagiz.ch) sind weitere Informationen aufgeschaltet. Bei Fragen steht Simone Tobler, Leiterin TAGIZ, [simone.tobler@zuzwil.ch](mailto:simone.tobler@zuzwil.ch), gerne zur Verfügung.



### Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben von **Dienstag, 24. Dezember 2024**, 11.30 Uhr, bis **Freitag, 3. Januar 2025**, geschlossen. Gerne sind wir ab **Montag, 6. Januar 2025**, wieder für Sie da. Bei Todesfällen besteht unter Telefon 077 422 73 45 zwischen 8 und 9 Uhr täglich ein Pikettdienst.

#### Erscheinung «Zuzwil-aktuell»

Das erste Mitteilungsblatt im nächsten Jahr erscheint am **Freitag, 10. Januar 2025**. Einsendeschluss ist am Montag, 6. Januar 2025, 16 Uhr.



### Mitteilungen aus dem Einwohnerregister November

Wir gratulieren zu folgenden Geburten

20. **Mathis, Yannick Fabian**, von Conters im Prättigau GR, Sohn des Mathis, Lukas Johannes und der Mathis geb. Wehrle, Ramona, in Zuzwil, Eschenstrasse 40

Todesfälle in der Gemeinde

8. **Ledergerber, Kurt Ludwig**, von Oberbüren SG, und Andwil SG, geboren 1963, wohnhaft gewesen in Züberwangen, Bildstrasse 2

27. **Christl, Marc Roland**, von Oberregg AI, geboren 1988, wohnhaft gewesen in Zuzwil, Oberdorfstrasse 15a

27. **Molinari geb. Schelling, Daniela**, von Zürich ZH und Locarno TI, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Zuzwil, Leubergstrasse 17d

## Vereine

### Frauengemeinschaft Zuzwil

#### Friedenslicht «Licht teilen – Licht sein»

Im Namen der Frauengemeinschaft Zuzwil verteilt die Lismer-Gruppe der Frauengemeinschaft Züberwangen und der Frauengemeinschaft Zuzwil am **Montag, 16. Dezember 2024**, 14 bis 19 Uhr, zwischen der Bank in Zuzwil und dem Dorfmarkt das Friedenslicht. Es sind alle eingeladen, ein Licht abzuholen und so ein Zeichen des Friedens heimzutragen. Das Licht ist gratis und die Kerzen können ab fünf Franken bezogen werden. Es können auch Kerzen von Zuhause mitgebracht werden. Die Lismer-Gruppe verteilt feine Kürbissuppe. Mit dem Erlös wird Wolle erworben, aus der dann wieder warme Sachen für Bedürftige gestrickt werden.

### Zwärgetreff

Alle Kinder bis zum Kindergartenalter sind mit ihren Eltern zum Spielen und Plaudern eingeladen. Der Zwärgetreff ist kostenlos und findet in der Regel alle zwei Wochen statt. Der nächste Zwärgetreff findet am **Mittwoch 18. Dezember 2024**, von 9 bis 11 Uhr, im Begegnungszentrum Triangel statt. Tanja Hammerman gibt unter Telefon 078 863 55 33 gerne Auskunft.

### Turnverein

#### Jugend-Schnupperstunden

Der Turnverein lädt zu den Schnupperstunden in der Abteilung Jugend ein.

#### Elki-Dienstag ab drei Jahren

Dienstag, 7. und 14. Januar 2025, 9 bis 9.50 Uhr, kleine Turnhalle

#### Elki-Samstag ab drei Jahren

Jeden zweiten Samstag, 8.50 bis 9.50 Uhr, grosse Turnhalle

#### Kinderturnen (ab dem kleinen Kindergarten)

Montag, 6. und 13. Januar 2025,

15.30 bis 16.30 Uhr, kleine Turnhalle

#### Mädchen / Knaben 1. und 2. Klasse

Dienstag, 7. und 14. Januar 2025, 17 bis 18.30 Uhr, grosse Turnhalle,

#### Mädchen / Knaben ab der 3. Klasse

Freitag, 10. und 17. Januar 2025, 18.30 bis 20 Uhr, grosse Turnhalle,

#### Mixed Junior ab 5. Klasse

Freitag, 10. und 17. Januar 2025, 18.30 bis 20 Uhr, grosse Turnhalle

#### Geräteturnen ab der 1. Klasse (ab grossem Kindergarten, wenn bereits ein Jahr im Kitu)

Mittwoch, 8. und 15. Januar 2025, 16.55 bis 18.30 Uhr, grosse Turnhalle.

Der Infoanlass findet am Mittwoch, 15. Januar 2025, 18.30 Uhr, statt

#### Tanzjugi Mini ab 1. Klasse

Mittwoch, 8. und 15. Januar 2025, 17 bis 18 Uhr, Gemeindesaal, im Untergeschoss der grossen Turnhalle

#### Tanzjugi ab der 4. Klasse

Montag, 6. und 13. Januar 2025, 18.30 bis 19.45 Uhr, grosse Turnhalle

#### Tanzjugi ab der 6. Klasse

Donnerstag, 9. und 16. Januar 2025, 18.30 bis 19.45 Uhr, grosse Turnhalle

#### Leichtathletik ab der 4. Klasse

Dienstag, 7. und 14. Januar 2025, 18.30 bis 20 Uhr, grosse Turnhalle

#### Mixed-Riege ab 3. Oberstufe, Erwachsene

Montag, 6. Januar 2025, 20 bis 21.45 Uhr, und Freitag, 10. Januar 2025, 20 bis 21.45 Uhr, grosse Turnhalle

Alle Turnstunden finden in den Sporthallen in Zuzwil statt. Bitte Turnkleidung und Hallenschuhe mitnehmen. Für das Geräteturnen bitte Anmeldung auf [www.tvzuzwil.ch](http://www.tvzuzwil.ch) ausfüllen. Die Schnupperstunden der restlichen Riegen können ohne Anmeldung besucht werden. Bei Fragen zu den Schnupperstunden wenden Sie sich bitte an Dominik Hauser, 076 571 66 72. Weitere Auskünfte zur Mixed-Riege erteilt Anja Bänninger unter Telefon 077 483 35 18. Der Turnverein freut sich, viele neue Gesichter in der Halle begrüßen zu dürfen.

## Diverses

### Bioabfuhr

Die letzte Bioabfuhr in diesem Jahr findet am **Freitag, 20. Dezember 2024**, statt. Bitte die Container bis 7 Uhr bereitstellen. Im Jahr 2025 werden die Container am Freitag, 3. Januar 2025, erstmals geleert.

### Tremix

#### Weihnachtsfeier

Am **Freitag, 20. Dezember 2024**, 19 bis 22 Uhr, findet im Tremix die Weihnachtsfeier mit Raclette und Schoggibrunnen statt. Teilnehmen können alle 5.- bis 9.-Klässlerinnen und -Klässler aus den Gemeinden Zuzwil und Niederhelfenschwil. Die Kosten belaufen sich pro Kind auf 8 Franken. Eine Anmeldung ist bis 18. Dezember 2024 bei Bia Horvath telefonisch unter 077 451 80 61 oder per E-Mail an [bia.horvath@niederhelfenschwil.ch](mailto:bia.horvath@niederhelfenschwil.ch) erforderlich.

### BFU-Tipp

#### Skihelm und Snowboardhelm

Die Skisaison steht vor der Tür. Ein Unfall auf oder neben der Piste ist schnell passiert. Mit einem Skihelm oder Snowboardhelm ist das Risiko einer Kopfverletzung aber deutlich geringer. Die wichtigsten Tipps der BFU:

- Ski- oder Snowboardhelm, der die Norm EN 1077 erfüllt und dem FIS-Sicherheitsstandard entspricht.
- Beim Kauf den Helm anprobieren. Er muss auch mit Brille gut sitzen.
- Test mit offenem Kinnband: Helm darf beim Kopfschütteln nicht wackeln.

Helme sind leicht und bequem. Mit ihnen hören wir weder schlechter noch schränken sie unser Sichtfeld ein. Ob mit Ski, Snowboard, Schlitten oder anderem Wintersportgerät unterwegs – tragen Sie bitte immer ein Helm.